

Flixene AV-Zugangs- Gefäßprothese

Leitfaden für die Kanülierung

GETINGE ✱



Kanülierung von AV-Zugangs-Gefäßprothesen

Ein gut funktionierender vaskulärer Zugang ist entscheidend für eine erfolgreiche Patientenversorgung.

Richtige Kanülierungspraktiken sind entscheidend, um Komplikationen zu minimieren und einen funktionsfähigen Zugang zu erhalten. Wir freuen uns, Ihnen diesen Leitfaden vorstellen zu dürfen, der auf Grundlage der Leitlinien von KDOQI und ESVS für vaskuläre Zugänge erarbeitet wurde. Ziel dieses Leitfadens ist es, die optimale Anwendung der arteriovenösen Gefäßprothesen-Kanülierung zur Verbesserung der Qualität der Patientenversorgung aufzuzeigen.



Flixene AV-Zugangs-Gefäßprothese

Erstklassige Leistung

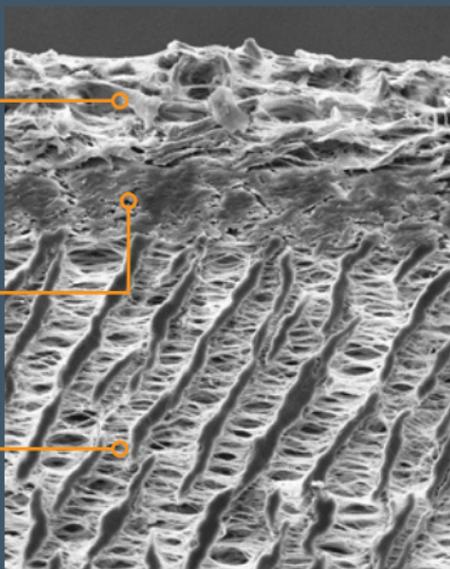
- Starker und langlebiger Mittelteil für wiederholte Kanülierung
- Verbesserte primäre Durchgängigkeit nach 180 Tagen⁵
- Knickstabiles Design durch einzigartigen dreischichtigen Aufbau
- Frühzeitige Kanülierung: Es wurde nachgewiesen, dass Flixene bereits 72 Stunden nach der Implantation sicher kanüliert werden kann^{3,4}

Dreischichtige ePTFE-Gefäßprothese

Großporige
Oberflächenschicht
(Nennwert 60 μm), die
das Einwachsen in das
Gewebe begünstigt¹

Mittlere Schicht mit
einer verstärkenden
Ummantelung für
zusätzliche Unterstützung

Kleinporige Basisschicht,
Nennwert der Porosität
der inneren
Gefäßprothesen-
Oberfläche 20 μm ¹



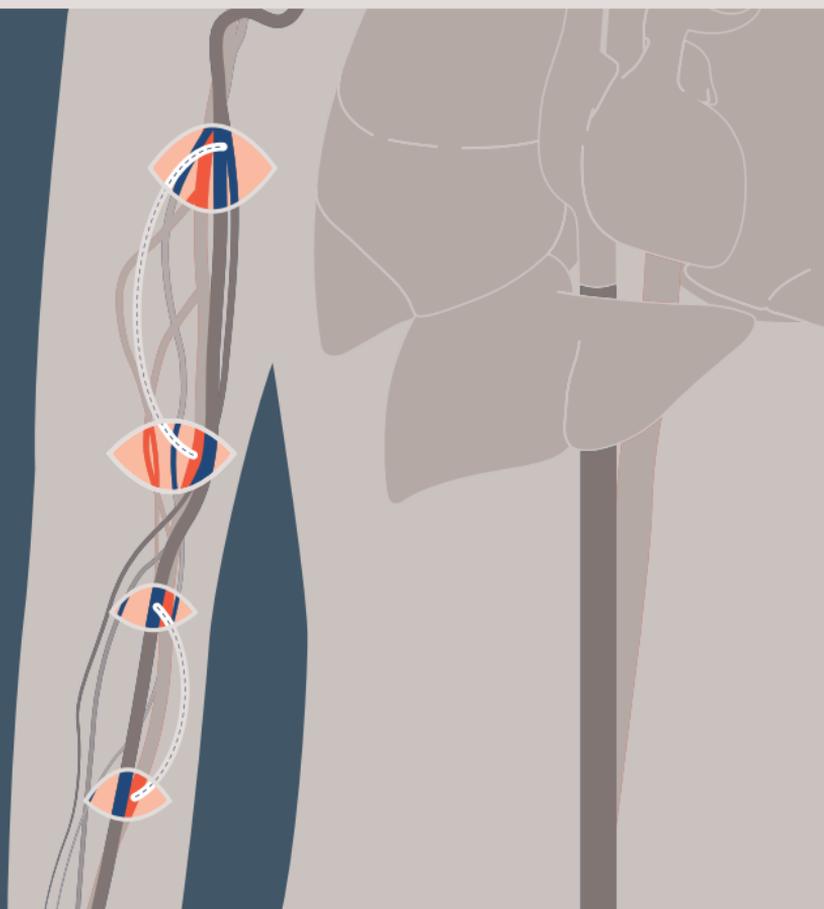


Sehen, hören, fühlen: vor der Kanülierung

- 1** Führen Sie eine Sichtprüfung der Zugangsstelle durch. Die Gefäßprothese unter der Haut sollte eine einheitliche Größe haben und in einer Schleife (Loop) oder gerade (Straight) verlaufen. Melden Sie dem zuständigen Arzt alle Anzeichen einer Infektion, wie z. B. Rötungen, Schwellungen, Schmerzen, Fieber oder Drainageprobleme.
- 2** Hören Sie mit einem Stethoskop mehrere Pulsationen nach Geräuschen in der Anastomose ab. Ein tiefer, kontinuierlicher (d. h. bei Systole und Diastole vorhandener) „zischender“ Ton ist ein normales Geräusch.
- 3** Ertasten Sie das Schwirren (Vibration) mit den Fingerspitzen. Das Schwirren ist bei der arteriellen Anastomose des AVG am stärksten, sollte jedoch entlang der gesamten Gefäßprothese zu spüren und leicht abzudrücken sein.

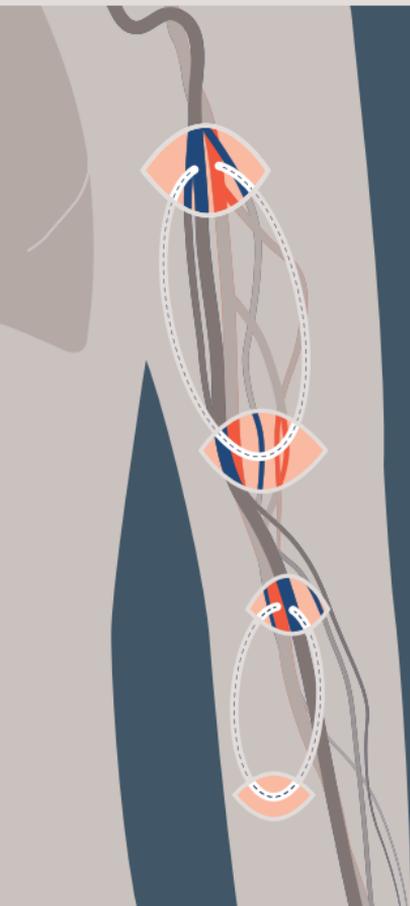
Implantationsstellen für Gefäßprothesen

Prothetische
AV-Zugänge
Oberarm-Straight



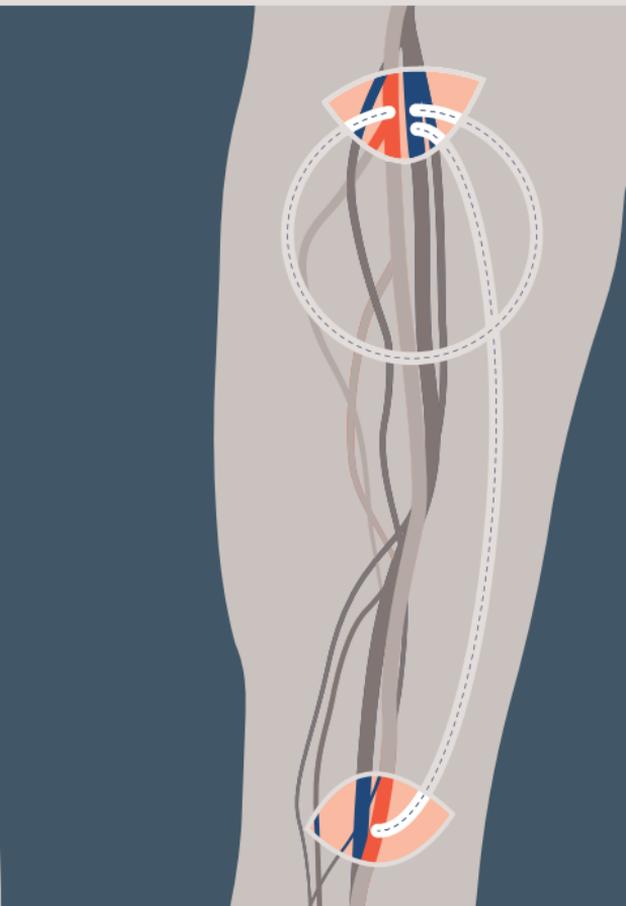
Prothetische AV-Zugänge

Oberarm-Loop



Prothetische AV-Zugänge

Oberschenkel-Loop
und -Straight





Kanülierungstechniken

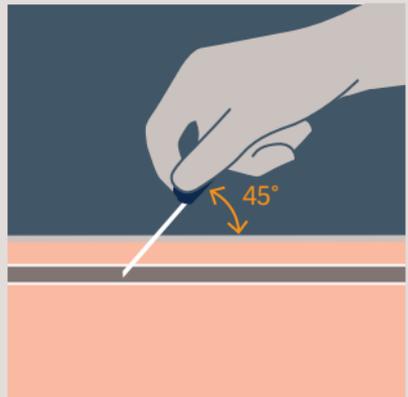
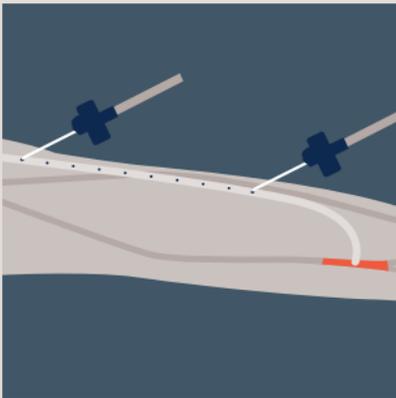
für synthetische Gefäßprothesen^{1,2,6}

- Bei allen Kanülierungen muss eine reine, sterile Technik angewendet werden.
- Wählen Sie für die erstmalige Kanülierung eine möglichst kleine und kurze Nadel (typischerweise wird eine 17-Gauge-Nadel verwendet).
- Achten Sie darauf, die Kanülierungsstellen durchzuwechseln. Vermeiden Sie es, die Gefäßprothese zweimal an derselben Stelle zu durchstechen, um das Risiko einer Schädigung der Gefäßprothese und einer möglichen Pseudoaneurysmabildung zu verringern (Strickleitertechnik, siehe unten).
- Achten Sie darauf, dass die Haut in der entgegengesetzten Richtung des Nadeleinstichs straff gespannt ist. Dies trägt dazu bei, die Gefäßprothese beim Kanülieren zu stabilisieren.



Richtige Kanülierungstechnik

- Stechen Sie die Nadel im 45-Grad-Winkel in eine synthetische Gefäßprothese ein. Beachten Sie, eine andere Neigung zu verwenden, wenn Sie in eine Fistel einstechen. Der 45-Grad-Winkel ist beim Kanülieren einer synthetischen Gefäßprothese notwendig, da er das Risiko eines Aufreißens der Gefäßprothese reduziert und gleichzeitig ein Verkleben mit der Rückwand verhindert.
- Nach dem Eindringen in das Gefäß gibt es in der heutigen Praxis grundsätzlich zwei Methoden:
 - Die Nadel langsam mit der Schneidkante nach oben vorwärtsbewegen und die Achse nicht drehen.
 - Für eine tief liegende, schwer zu ertastende AV-Zugangs-Gefäßprothese drehen Sie die Achse der Nadel sofort um 180 Grad und bewegen Sie diese langsam voran, wobei die Fasenschneide zur Unterseite des Gefäßes zeigt.
- Sobald die Nadel vollständig eingesetzt ist, befestigen Sie sie im gleichen Winkel oder einem Winkel ähnlich dem Einführwinkel mit einem Tape. Vermeiden Sie es, den Nadelschaft flach gegen die Haut zu drücken, da dadurch die Nadelspitze aus der gewünschten Position bewegt wird.
- Entfernen Sie die Nadel im gleichen Winkel oder einem Winkel ähnlich dem Einführwinkel und **üben Sie niemals Druck aus, bevor die Nadel vollständig herausgezogen ist.**





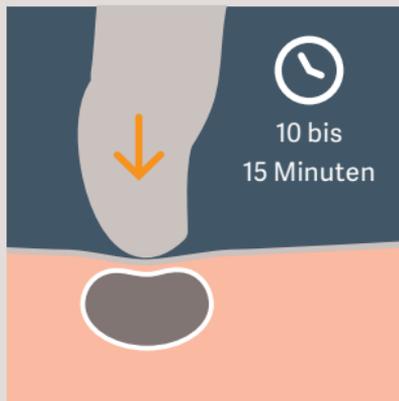
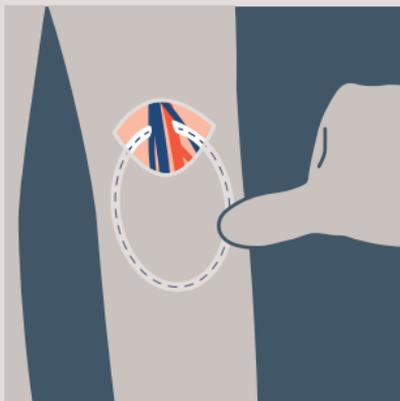
Versorgung nach der Kanülierung von synthetischen Gefäßprothesen^{1,2,6}

- Halten Sie mit einem Wattebausch oder einem gefalteten Gazeverband einen sanften Druck auf der Stelle aufrecht, an der die Gefäßprothese durchstochen wurde, bis die Blutung aufhört. Ein zu hoher Druck kann dazu führen, dass sich Gerinnsel oder Verstopfungen in der Gefäßprothese bilden. Normalerweise werden 10–15 Minuten Kompression benötigt, um die Hämostase zu erreichen.
- Bei AV-Zugangs-Gefäßprothesen dauert es länger als bei AV-Fisteln, bis die Blutung gestillt ist. Während der Kompression muss bei der venösen Anastomose ein Durchfluss spürbar sein.
- Achten Sie darauf, die Zugangsstelle nach und zwischen den Dialysebehandlungen ordnungsgemäß zu reinigen.



Richtige Kompressionstechnik

- Entlassen Sie den Patienten immer mit einem Pflasterverband oder Gazepad über den Kanülierungsstellen. Zur Befestigung des Pads kann ein Tape verwendet werden, dieses darf jedoch nicht so straff sitzen, dass es das Lumen der Zugangsstelle komprimiert.
- Bevor der Patient entlassen wird, beurteilen und dokumentieren Sie die Qualität von Geräusch und Schwirren.
- Informieren Sie den Patienten über die richtige Pflege der Zugangsstelle und der Gefäßprothese. Zum Beispiel: Den Blutdruck nicht am Arm mit der Gefäßprothese messen; das Tragen schwerer Pakete, Handtaschen oder eines Kleinkindes vermeiden und keine enge Kleidung oder Schmuck tragen, da dies den Blutfluss durch die Gefäßprothese einschränken und möglicherweise zu Gerinnseln führen kann.



- 1 Vascular Access: 2018 Clinical Practice Guidelines of the European Society for Vascular Surgery (ESVS) Eur J Vasc Endovasc Surg (2018) 55, 757-818
- 2 KDOQI Clinical practice guideline
- 3 Allon M, Lok CE. Dialysis Fistula or Graft: The Role for Randomized Clinical Trials. Clin J Am Soc Nephrol 5: 2348-2354, 2010.
- 4 Ottaviani N, Deglise S, Brizzi V, et al. Early cannulation of the Flixene™ arteriovenous graft. J Vasc Access. 2015
- 5 Schild AF, Baltodano NM, et al. New graft for low friction tunneling in vascular access surgery. J Vasc Access. 2004; 5: 19-24
- 6 Deborah J. Brouwer; Cannulation Camp: Basic Needle Cannulation Training for Dialysis Staff

GETINGE

Getinge ist ein globaler Anbieter von innovativen Lösungen für Operationssäle, Intensivstationen, Sterilisationsabteilungen sowie für Unternehmen und Institutionen im Bereich Life Science. Auf der Grundlage unserer Erfahrungen aus erster Hand und engen Partnerschaften mit klinischen Experten, medizinischen Fachkräften und medizintechnischen Spezialisten verbessern wir den Alltag der Menschen nicht nur heute, sondern auch morgen.

*Getinge, Maquet, Atrium und *Flixene sind Warenzeichen oder eingetragene Marken von Getinge AB, seinen Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen in den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern · Flixene ist als Marke beim U.S. Patent and Trademark Office eingetragen · Copyright 2018 Atrium Medical Corp · Alle Rechte vorbehalten.

Bestimmte Produkte sind möglicherweise nicht in allen Ländern zugelassen oder verfügbar beziehungsweise vorrätig. Bitte erfragen Sie die Verfügbarkeit bei Ihrem lokalen Vertriebspartner.

 Das Slider Graft Deployment System (GDS) und Flixene-Gefäßprothesen werden hergestellt von Atrium Medical Corporation • 40 Continental Blvd • Merrimack • NH 03054 • 603 880 1433

Ihren lokalen Getinge-Vertriebspartner finden Sie unter der folgenden Adresse:

Getinge Deutschland GmbH • Kehler Str. 31 • 76437 Rastatt • Germany • +49 7222 932-0 • info.vertrieb@getinge.com

Getinge Österreich GmbH • Lemböckgasse 49 • 1230 Wien • Austria • +43 1 8651487-0 • info-at@getinge.com

Getinge Schweiz AG • Quellenstrasse 41b • 4310 Rheinfelden • Switzerland • +41 61 8364770 • info@getinge.ch